



2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im April 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 04/21 • Kennziffer: E2023 202104 • ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im April 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

**Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im April 2021 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –							
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	

41.2	Bau von Gebäuden	125	6 234	633	21 044	134 323	132 806
41.20	Bau von Gebäuden	125	6 234	633	21 044	134 323	132 806
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	117	5 901	604	19 928	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	333	29	1 116	.	.
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	84	6 451	736	24 549	96 066	87 552
42.11	Bau von Straßen	71	5 826	660	21 590	87 183	78 694
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	51	2 816	346	9 708	37 893	37 754
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 818	197	6 444	25 661	25 531
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	19	998	149	3 264	12 231	12 223
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 441	264	9 124	27 677	27 380
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 441	264	9 124	27 677	27 380
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	834	111	2 719	9 552	9 257
43.11	Abbrucharbeiten	13	427	60	1 321	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	4 475	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	135	5 431	551	18 797	68 637	66 935
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 232	230	6 814	28 139	28 014
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 560	165	4 769	18 469	18 410
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	672	65	2 045	9 670	9 604
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 199	321	11 984	40 498	38 921
43.99.1	Gerüstbau	17	510	53	1 408	4 177	3 968
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	86	7	258	804	707
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 603	261	10 318	35 517	34 246
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 3
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Merkmal	April 2021	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2020	März 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				April 2020	März 2021			
Betriebe	467	440	467	6,1	-	441	468	6,0
Beschäftigte	24 207	22 385	24 096	8,1	0,5	22 291	24 089	8,1
Entgelte (1 000 EUR)	85 941	78 926	82 738	8,9	3,9	287 201	304 644	6,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 642	2 470	2 799	7,0	-5,6	8 349	8 933	7,0
Hochbau insgesamt	1 136	994	1 248	14,3	-9,0	3 691	4 250	15,2
Wohnungsbau	463	453	502	2,2	-7,9	1 665	1 640	-1,5
gewerblicher Hochbau	524	393	567	33,5	-7,5	1 470	2 053	39,7
öffentlicher Hochbau	149	149	179	0,4	-16,7	556	557	0,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	16	24	64,3	7,9	74	82	10,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	123	133	155	-7,3	-20,6	482	476	-1,3
Tiefbau insgesamt	1 506	1 476	1 551	2,0	-2,9	4 658	4 683	0,5
gewerblicher Tiefbau	430	409	458	5,0	-6,3	1 384	1 437	3,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	412	411	427	0,2	-3,6	1 308	1 333	1,9
Straßenbau	664	656	665	1,3	-0,1	1 966	1 913	-2,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	361 684	364 443	340 703	-0,8	6,2	1 164 421	1 139 083	-2,2
Hochbau insgesamt	196 301	184 037	189 041	6,7	3,8	617 513	640 927	3,8
Wohnungsbau	65 280	64 899	70 700	0,6	-7,7	233 471	210 112	-10,0
gewerblicher Hochbau	107 589	90 892	87 844	18,4	22,5	281 021	341 312	21,5
öffentlicher Hochbau	23 432	28 246	30 497	-17,0	-23,2	103 021	89 503	-13,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 145	2 543	2 210	23,7	42,3	11 393	8 035	-29,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 287	25 703	28 287	-21,1	-28,3	91 628	81 468	-11,1
Tiefbau insgesamt	165 383	180 406	151 662	-8,3	9,0	546 908	498 156	-8,9
gewerblicher Tiefbau	45 512	49 131	45 651	-7,4	-0,3	147 743	148 929	0,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	44 909	49 456	38 693	-9,2	16,1	163 256	134 421	-17,7
Straßenbau	74 961	81 819	67 318	-8,4	11,4	235 910	214 806	-8,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 464	12 112	13 430	2,9	-7,2	46 692	43 646	-6,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	374 148	376 555	354 132	-0,6	5,7	1 211 113	1 182 729	-2,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	370 451	267 253	400 975	38,6	-7,6	1 132 997	1 282 138	13,2
Hochbau insgesamt	182 087	115 656	200 178	57,4	-9,0	537 204	634 163	18,0
Wohnungsbau	55 122	37 198	89 765	48,2	-38,6	195 169	266 140	36,4
gewerblicher Hochbau	100 926	52 001	80 601	94,1	25,2	234 999	273 162	16,2
öffentlicher Hochbau	26 040	26 458	29 812	-1,6	-12,7	107 035	94 861	-11,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 582	2 242	1 212	-29,4	30,6	27 662	14 778	-46,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 457	24 216	28 601	1,0	-14,5	79 373	80 083	0,9
Tiefbau insgesamt	188 364	151 597	200 797	24,3	-6,2	595 793	647 975	8,8
gewerblicher Tiefbau	48 030	36 411	62 957	31,9	-23,7	126 165	159 366	26,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	55 175	31 684	55 488	74,1	-0,6	147 948	212 867	43,9
Straßenbau	85 159	83 503	82 353	2,0	3,4	321 680	275 742	-14,3

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	157	18	420	1 430	1 430	1 729
Kaiserslautern, St.	7	532	49	2 165	8 631	8 631	6 597
Koblenz, St.	17	683	76	2 691	9 608	9 362	18 818
Landau i. d. Pf., St.	4	108	10	300	634	634	1 096
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	1 483	219	3 810	11 876	11 876	10 226
Mainz, St.	16	787	83	2 845	15 258	14 964	47 155
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	148	12	539	5 669	5 659	.
Pirmasens, St.	4	243	28	821	3 805	3 794	3 256
Speyer, St.	7	280	30	964	2 920	2 920	2 717
Trier, St.	8	419	44	1 376	4 495	4 336	1 497
Worms, St.	4	185	24	608	2 492	2 492	1 931
Zweibrücken, St.	6	199	11	850	1 825	1 825	.
Ahrweiler	17	786	78	2 781	7 021	6 966	9 408
Altenkirchen (Ww.)	13	815	80	3 216	14 497	13 193	5 898
Alzey-Worms	9	707	89	2 399	13 039	12 861	22 258
Bad Dürkheim	11	307	35	904	3 838	3 838	3 138
Bad Kreuznach	14	1 072	137	3 874	10 002	9 966	12 886
Bernkastel-Wittlich	28	1 272	149	4 047	16 886	16 795	12 806
Birkenfeld	11	514	56	2 079	8 067	8 067	5 330
Cochem-Zell	15	1 070	109	4 122	12 218	12 213	16 207
Donnersbergkreis	11	303	39	1 047	3 983	3 983	3 099
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	606	65	1 831	12 916	12 836	12 201
Germersheim	9	310	38	1 060	3 938	3 926	5 512
Kaiserslautern	10	421	53	1 433	4 932	4 932	9 743
Kusel	6	200	17	513	2 731	2 731	2 267
Mainz-Bingen	15	1 266	121	5 833	23 006	22 848	28 642
Mayen-Koblenz	22	879	111	3 235	9 701	9 669	8 960
Neuwied	29	1 123	111	3 692	40 571	39 906	8 215
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 558	162	5 722	23 384	22 570	22 368
Rhein-Lahn-Kreis	10	444	52	1 702	6 159	6 159	4 643
Rhein-Pfalz-Kreis	10	689	53	3 364	15 217	15 057	4 337
Südliche Weinstraße	14	430	52	1 539	5 008	5 008	4 768
Südwestpfalz	10	329	34	904	3 833	3 832	4 371
Trier-Saarburg	13	664	62	2 349	10 657	10 064	4 968
Vulkaneifel	12	574	70	1 955	9 848	9 751	11 819
Westerwaldkreis	44	2 644	265	8 950	44 054	36 590	49 907
Rheinland-Pfalz	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
kreisfreie Städte	99	5 224	603	17 388	68 643	67 924	96 702
Landkreise	368	18 983	2 039	68 554	305 505	293 760	273 749
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	215	11 588	1 237	42 066	185 282	174 661	162 640
Kammerbezirk Pfalz	135	6 139	696	20 632	80 270	80 076	64 535
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 945	318	11 684	53 795	53 165	99 986
Kammerbezirk Trier	73	3 535	391	11 559	54 802	53 781	43 290

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

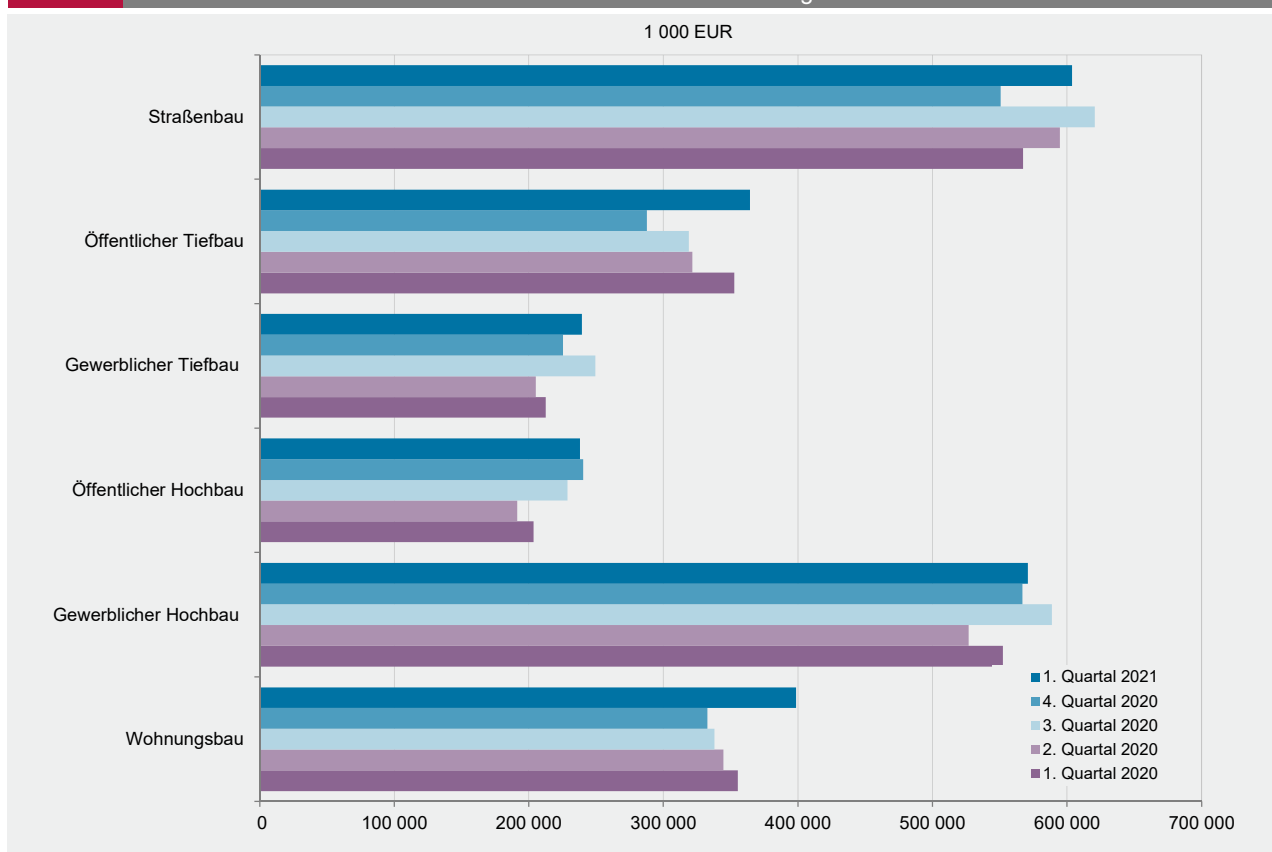
Auftragsbestand 4. Quartal 2019 – 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019	2020				2021		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2020 1. Quartal	2020 4. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	7,6	9,6
Hochbau insgesamt	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	8,7	5,9
Wohnungsbau	315 606	355 456	344 708	337 904	332 629	398 546	12,1	19,8
gewerblicher Hochbau	573 409	552 257	526 907	588 679	566 835	570 771	3,4	0,7
öffentlicher Hochbau	200 900	203 479	191 527	228 714	240 515	238 007	17,0	-1,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	12 656	23 162	19 545	21 409	20 421	21 397	-7,6	4,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	188 245	180 317	171 982	207 306	220 093	216 610	20,1	-1,6
Tiefbau insgesamt	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	6,6	13,5
gewerblicher Tiefbau	212 076	212 654	205 311	249 372	225 364	239 384	12,6	6,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	344 814	352 724	321 611	318 964	287 728	364 440	3,3	26,7
Straßenbau	494 480	567 273	594 738	620 651	550 597	603 632	6,4	9,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2020 – 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.